

L 7924/L 7926-125	1	Illertal, SE Erolzheim - Berkheim	72,5 ha
Würmkomplex		<b>Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag</b> (Natarsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)	
$\frac{0-1}{12-14}$		Bohrungen Gebiet Galgenäcker (BO7926/187, 188, 201–204)	
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-120 und 121  <b>vereinfachtes Profil:</b> BO7926/202 (R: <sup>35</sup> 81 070: <sup>53</sup> 27 045)  0,0 - 14,0 m Kies (Schotter des Würm- und Rißkomplexes)  14,0 - 16,0 m Sand (Obere Süßwassermolasse)  <b>nutzbare Mächtigkeiten:</b> Die dargestellte Fläche weist im Vergleich zum umgebenden Gebiet (Fläche 121) geringere nutzbare Kiesmächtigkeiten auf (ca. 12–14 m). Offenbar liegt hier ein Molassehoch innerhalb des Hauptrinnenbereichs vor, weshalb die Schmelzwässer hier geringere Sedimentmächtigkeiten hinterlassen haben.  <b>Abraumverteilung:</b> Die Abraummächtigkeit beträgt rund 1 m. Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt bei &lt;&lt; 1 : 6.   <b>Grundwasser:</b> Die Grundwasseroberfläche liegt bei ca. 550 m NN im SW und bei ca. 548 m NN im NE. Der Flurabstand beträgt 5–7 m (KUPSCH et al. 1982).  <b>mögliche Abbauerschwernisse:</b> Abbauerschwernisse sind derzeit keine erkennbar.   <b>Flächenabgrenzung:</b> Molassehoch im Hauptrinnenbereich; die dargestellte Umgrenzungslinie entspricht in etwa der 14 m Mächtigkeitslinie (in der Umgebung liegen durchschnittlich 20 m mächtige Schotterablagerungen vor).  <b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Es handelt sich um ein relativ gut erkundetes, einheitlich aufgebautes Vorkommen.   <b>Zusammenfassung:</b> Mit nutzbaren Kiesmächtigkeiten von ca. 12–14 m weist dieses Vorkommen lockerer junger Talschotter, abgelagert auf einer kleinen Aufragung von Molassesedimenten, ein geringes Lagerstättenpotenzial (Kap. 5.2) auf. Es können im Trockenabbau ca. 4 m Kies und im Nassabbau ca. 8–10 m Kies gewonnen werden.</p>			